Protokoll der 56. Sitzung des Fachbeirates des GBV

Termin: 04.02.2014

Ort: Verbundzentrale Göttingen

Dauer: 10:30 – 15:00 Uhr

Teilnehmer: B. Ahlborn (SuUB Bremen), T. Ahlers (UB Lüneburg), J. Brand (Kunstbibliothek SMB-PK), H. Busse (SBB-PK Berlin), R. Diedrichs (VZG), Blenkle (SuUB Bremen), A. Jacobs (SBB-PK Berlin), G. Vogt (UB Ilmenau), S. Wulle (UB Braunschweig)

Protokoll: G. Vogt

TOP 1:Formalia und Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen und wird noch im Verbund-Wiki veröffentlicht.

Die Tagesordnung wird im TOP 2 um den Punkt „Strategieworkshop“ erweitert.

TOP 2: Berichte FAGs und VZG

Bericht FAG TI

In der Sitzung der FAG am 30.10.2013 wurden die Themen PAIA-Entwicklungsstand, SIP2/NCIP-Entwicklungsstand, Notverbuchung und Bezahlsysteme behandelt. PAIA ist für LBS3 verfügbar, nativ für LBS4, d.h. ohne LBS3 im Hintergrund, noch nicht. SIP2 ist in LBS4 nur seitens OCLC in einer 3M-Implementierung verfügbar, welche aber wegen der im Vergleich zur LBS3-SIP2 eingeschränkten Funktionalität von der VZG nicht weiterverfolgt wird (siehe auch Beschluss der VL vom 21.11.2011). Mittlerweile gibt es ein „SIP2-Kochbuch“ von Herrn Jürgen Hofmann. NCIP ist weiterhin in der Entwicklung.

Da es schon lange keine Notverbuchung mehr gibt, soll versucht werden, die Verfügbarkeit der Systeme zu erhöhen. Da Selbstverbucher i. d. R. einen Puffer von einem Tag haben, ist eine „Verbuchung“ begrenzt auf diesen Zeitraum realisierbar.

Grundsätzliches Problem bleibt weiterhin, dass LBS4 keine Protokollschnittstellen analog LBS3-Pica3-Protokoll anbietet. Es ist geplant, einen LBS4-Konnektor als Grundlage für Standardschnittstellen im 3. Quartal 2014 in Produktion zu nehmen, so dass dann SIP2 und NCIP eingesetzt werden können. Zu Bezahlsystemen plant die FAG eine Umfrage unter GBV-Bibliotheken, um den Ist-Stand zu ermitteln.

Der Fehler beim Jaguar-Server soll in der neuesten LBS4-Version behoben sein. Eine entsprechende Meldung ist letzte Woche von der VZG an die Systemadministratoren verschickt worden. Dann läuft das LBS mit dem Internet Explorer 10 und ohne Java.

Die FAG plant auf der nächsten Verbundkonferenz einen Workshop zur Langzeitarchivierung. Als neues Mitglied der FAG soll Herr Stefan Farrenkopf (UB Kiel) für Herrn Jürgen Christof von der Verbundleitung (VL) bestätigt werden.

Bericht FAG FL

Die FAG tagte am 24.10.2013.

Mitte Januar gab es die zweite Meldung zum Fernleihaufkommen an die VG Wort. Die von den Ländern und vom Bund abzuführende Tantieme beträgt 1,50 Euro pro Papierkopie. Es gab 2011 ca. 500.000, 2012 ca.

447.000 und 2013 ca. 420.000 Fernleihen per Papierkopie. Bei rückgabepflichtigen Fernleihen ist der Rückgang nicht so stark.

Bericht FAG LG

Zwischenzeitlich gab es keine Sitzung der FAG. In der nächsten Sitzung kommende Woche soll es u. a. um E-Book-Geschäftsgänge gehen.

Bericht FAG EI

Die FAG tagte am 13.11.2013. Um die Sacherschließungspraxis (klassifikatorische Sacherschließung) in den Verbundbibliotheken besser einschätzen zu können, beauftragt die FAG die VZG, eine nach Zeitschichten angelegte automatische Analyse der im Verbund genutzten Klassifikationssysteme durchzuführen. Damit soll vor allem untersucht werden, wie flächendeckend die Basisklassifikation noch genutzt wird. Da im Zuge der Einführung von RDA auch die Weiterentwicklung der verbalen Sacherschließung unter Berücksichtigung des Einsatzes von Discovery-Systemen in der Expertengruppe Sacherschließung diskutiert wird, wird auch hier der Fokus der FAG EI liegen.

Bericht VZG

Das RDA-Toolkit kann von der American Library Association (ALA) lizenziert werden. Das RDA-Toolkit enthält alle Regelwerke auch in deutscher Übersetzung. Der laufende Lizenzvertrag endet am 28.02.2014. Für den anschließenden Zeitraum sind schon 400 gleichzeitige Zugriffe für ganz Deutschland ausgehandelt. Der FB beschließt, dass der Vorsitzende in einem Schreiben an die GASCO den Wunsch äußert, dass die RDA-Toolkit-Lizenzen der Einfachheit halber über die Plattform der Allianz-Lizenzen organisiert werden.

Wenn im Herbst 2014 eine neue deutsche Übersetzung der RDA im Toolkit verfügbar ist, wird die VZG mit der Schulung der GBV-Bibliotheken beginnen.

Mit Vertretern von OCLC und ExLibris werden laufend Arbeitsgespräche geführt. Dabei wurde deutlich, dass die Rolle der unabhängigen Partnerverbünde im Bereich EMEA seitens OCLC noch endgültig geklärt werden muss. Zum Gespräch mit OCLC wird Herr Diedrichs das Protokoll und einen Aktionsplan an den FB verschicken.

Es wird beschlossen, dass die Arbeitspläne der FAGs, die der Verbundleitung vorgelegt werden, generell auch im GBV-Wiki veröffentlicht werden sollen. Die nächste VL-Sitzung findet am 13.05.2014 statt. Herr Ahlers bittet die FAGs darum, ihre Arbeitspläne 2014 bis Anfang April in das GBV-Wiki einzustellen. Die Arbeitspläne werden dann auf der Sitzung der Verbundleitung Mitte Mai ggf. bestätigt, bzw. modifiziert.

Strategieworkshop (Strategische Planung bis 2020)

Der Workshop soll am 22. und 23.07.2014 in Hasenwinkel bei Bad Kleinen stattfinden. Teilnehmer sollen sein: Die Vertreter der Bibliotheken aus der Verbundleitung und der zuständigen Ministerien aus den Ländern, ein Vertreter der Fachhochschulen und zwei Vertreter des Fachbeirates. Vom FB werden Herr Ahlers und Herr Ahlborn teilnehmen. Von der VL wurden folgende Themen genannt: Organisatorische und finanzielle Ressourcen des Verbundes, Konkurrenz im Verbund und bestehende Verbundstruktur. Darüber hinaus benennt der FB folgende Themen: Weltweite Monopolisierung auf ExLibris und OCLC, Selbstverständnis und -bild des Verbundes und wie will der GBV seine Cloud organisieren, Verhältnis und Kooperation der Verbünde untereinander - Position des GBV?

TOP 3: Ziel- und Maßnahmenplanung 2014 (Herr Diedrichs)

Herr Diedrichs verteilt die VZG-Entwicklungsplanung 2014. Sie orientiert sich weitestgehend an der aktuellen Ziel- und Leistungsvereinbarung. Die Abschnitte System- und Anwenderbetreuung wurden zusätzlich aufgenommen. Das Aufsetzen der Entwicklungsplanung hat einige Mühe bereitet, stellt aber eine gute Basis für eine Fortschreibung dar. Zusätzlich will die VZG noch Zeit- und Belastungspläne erstellen. Diese sollen mit Hilfe einer entsprechenden Software visualisiert werden.

Der FB begrüßt ausdrücklich die vorgelegte Entwicklungsplanung und will diese weiterhin begleiten. Eine detaillierte Diskussion ist in der nächsten Sitzung vorgesehen. Bis dahin wird die VZG das Papier fertigstellen. Anschließend soll die Planung am 13.05.2014 der VL vorgelegt werden. Ziel ist, dass die VL zusammen mit dem FB Prioritäten herausarbeitet.

TOP 4: Verbundkonferenz

Bisher gibt es für die Verbundkonferenz 2014 noch keine Bibliothek, die die Konferenz ausrichten will. Wenn eine Bibliothek gefunden ist, wird der FB zusammen mit den FAGs das Programm besprechen. Herr Ahlers bittet die Sprecher der Facharbeitsgruppen, in den FAGs schon vorab mögliche Themen zu sichten und vorzubereiten.

TOP 5: Kuali OLE: Stand und weiteres Vorgehen, Besetzung der Projekt-AG

Zur Finanzierung des Vorhabens wird es ein weiteres Schreiben in der 7. KW an alle Verbundbibliotheken geben. Im Ergebnis soll Anfang März feststehen, welche Bibliotheken das Vorhaben finanziell unterstützen. Anschließend wird die TIB Hannover die Besetzung des von der VL gewünschten Projektbeirates initiieren. Von den 5 bis 7 Mitgliedern des Beirates sollen 2 aus dem FB und die anderen aus den Leitungsebenen der Bibliotheken, die sich finanziell engagieren, kommen. Für die Projekt-AG werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

- Peter Sbrzesny (SUB Göttingen)
- Dr. Jarmo Schrader (UB Hildesheim)
- Silke Janßen (ZBW Kiel)
- Helga Kreter (TIB/UB Hannover)
- Bernd Dieckmann (BIS Oldenburg)

Es wird darüber hinaus Teil-AGs geben, die operativ eingerichtet werden sollen. Der Fachbeirat nimmt die Benennung zustimmend zur Kenntnis.
Vom 17. bis zum 21.03.2014 wird es als ersten Meilenstein zusammen mit HTC einen Workshop geben. Ziel dieses Workshops muss es sein, dass anschließend ein funktionierendes System für die Tests zur Verfügung steht. Die Evaluierung soll im April beginnen, so dass schon in der VL-Sitzung berichtet werden kann.
Die VZG hat bereits eine Stelle für die Evaluierung des Kuali-Systems ausgeschrieben. Die Projekt-AG soll die GBV-Öffentlichkeit über den Sachstand des Projektes informieren.

Bevor 2015/16 die Entscheidung zugunsten einer weiteren Strategie fallen wird, muss es einen Vergleich der in Deutschland bis dahin evaluierten Bibliothekssysteme (z. B. mit Koha) geben.

TOP 6: Austausch von lizenzfreien E-Ressourcen mit anderen Verbünden sowie weiteren OpenAccess-Anbietern (Herr Brand)

Bei diesem Punkt war auch Frau Block (VZG) anwesend.

Herr Brand erläuterte, dass viele Bibliotheken lizenzfreie E-Ressourcen und OpenAccess-Publikationen gerne in den eigenen OPAC aufnehmen wollen. Dabei ist die Übernahme von Titelaufnahmen aus anderen Verbünden sehr hilfreich. Leider ist ein Gesamtabgleich bzw. -abzug dieser Publikationen zwischen den Verbünden technisch sehr aufwendig. Deshalb kann die VZG nur Einzelfalllösungen für definierte Bestände, also z. B. mit Serienvermerk, anbieten. Sinnvoll wäre eine deutschlandweite einheitliche Kennzeichnung von entsprechenden Aufnahmen. Frau Dr. Block wird diese Problematik in der AG Kooperative Verbundanwendung ansprechen und den FB über das Ergebnis informieren.

TOP 7: Fernleiherfassung von E-Zeitschriften für die Einbindung elektronischer Ressourcen in die Fernleihe (Herr Wulle)

Für diesen TOP wurden vor der Sitzung die „Empfehlungen zur Erfassung von Fernleihdaten in der EZB“ vom Bibliotheksverbund Bayern (BVB) an den FB verschickt. Herr Wulle wird zudem noch eine Präsentation von Frau Hutzler (UB Regensburg) an den FB verschicken.

Die VZG erhält mittlerweile Lieferungen von der EZB und testet bereits die automatische Verteilung von elektronischen Ressourcen für die Fernleihe. Vermutlich kann das Verfahren im 2. oder 3. Quartal 2014 in Produktion gehen.

Herr Wulle wird auf Grundlage der BVB-Vorlage ein Papier als Vorlage für die nächste Sitzung des Fachbeirates erstellen. Nach der Diskussion im Fachbeirat wird der Entwurf in die kommende Herbstsitzung der VL eingebracht. Anhand dieser Empfehlungen zur Erfassung von Fernleihdaten in der EZB können dann die GBV-Bibliotheken ihre Einträge in der EZB ergänzen.

TOP 8: Verschiedenes

Probleme bei der Indexierung (Herr Brand)
Durch die Umstellung auf die GND sind bestimmte Verknüpfungen zwischen GND und den Titelaufnahmen nicht mehr gegeben, so dass auch entsprechende OPAC-Recherchen nicht mehr durchgeführt werden können. Herr Diedrichs wird sich um diese Problematik kümmern.

Entwicklungsstand PAIA-Schnittstelle (Herr Vogt)
Mittlerweile gibt es einen Produktivtest mit den UBs Magdeburg (mit VuFind) und Hildesheim (mit der BibApp). Ab Mai/Juni rechnet die VZG mit der Umsetzung auch für andere GBV-Bibliotheken. Installation und Support des PAIA-Servers sind eine kostenpflichtige Leistung der VZG.

BIB-Control: Preis- und Geschäftsmodell für GBV-Bibliotheken (Herr Vogt)
Im März wird es entsprechende Gespräche zwischen OCLC und der VZG geben.

Die nächste Sitzung findet am 01.04.2014 ab 10:30 Uhr in Göttingen statt.